



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gesamthochschulen in Nordrhein-Westfalen

**Nordrhein-Westfalen / Ministerium für Wissenschaft und
Forschung**

Düsseldorf, 1979

11.3 Studentenzahlen an den Gesamthochschulen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51369](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51369)

Im Wintersemester 1978/79 waren rund 297 000 Studenten an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen eingeschrieben.

Die Studentenzahlen an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen haben sich vom Wintersemester 1970/71 bis Wintersemester 1978/79 wie folgt entwickelt:

Hochschulart	Deutsche und ausl. Studenten im Wintersemester ¹⁾			
	1970/71	1972/73	1977/78	1978/79 ⁴⁾
Absolute Zahlen				
Universitäten und Technische Hochschule	82 235	100 955	148 810	155 816
Pädagogische Hochschulen	16 794	23 677	28 658	28 926
Kirchliche Hochschulen	430	401	716	756
Sporthochschule Köln	1 030	1 315	2 405	2 654
Gesamthochschulen ²⁾ ³⁾	15 805	21 520	43 297	48 225
Kunsthochschulen	1 987	3 843	4 382	4 670
Fachhochschulen	25 960	35 204	53 039	56 036
darunter				
private Fachhochschulen	2 960	3 259	4 127	4 601
Fachhochschule f. d. öffentliche Verwaltung	—	—	3 433	5 674
Ingesamt	144 241	186 915	281 307	297 083
Meßziffern				
Universitäten und Technische Hochschule	100	122,8	181,0	189,5
Pädagogische Hochschulen	100	141,0	171,0	172,2
Kirchliche Hochschulen	100	93,3	166,5	175,8
Sporthochschule Köln	100	127,7	233,5	257,7
Gesamthochschulen ²⁾ ³⁾	100	136,2	274,0	305,1
Kunsthochschulen	100	193,4	220,5	235,0
Fachhochschulen	100	135,6	204,3	215,9
darunter				
private Fachhochschulen	100	110,1	139,4	155,4
Fachhochschule f. d. öffentliche Verwaltung	100	129,6	181,6	300,2

¹⁾ Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studenten im Studienkolleg und Teilnehmer am Deutschkursus für Ausländer.

²⁾ Für das Wintersemester 1970/71 Studentenzahlen der zum 1. August 1972 in Gesamthochschulen übergeleiteten Hochschulen und Teile von Hochschulen.

³⁾ Einschl. Fernuniversität ab 1976/77.

⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis der amtlichen Statistik.

11.3 Studentenzahlen an den Gesamthochschulen

Die Studentenzahlen an den sechs Gesamthochschulen sind im Wintersemester 1978/79 gegenüber dem Sommersemester 1972 um 29 743 (von 18 482 auf 48 225) gestiegen. Dies bedeutet eine Steigerung von 160 Prozent. Insgesamt gesehen hat sich das Prinzip der Regionalisierung damit als richtig erwiesen.

Im Wintersemester 1978/79 besaßen von den 7 013 deutschen Studienanfängern an den Gesamthochschulen, ohne die Fernuniversität 4 024 oder 57 Prozent Studenten das Abitur und 2 989 oder 43 Prozent

Studenten die Fachhochschulreife oder andere Zugangsvoraussetzungen.

11.3.1 Entwicklung

Die Entwicklung der Studentenzahlen vom Sommersemester 1972 bis zum Wintersemester 1978/79 stellt sich wie folgt dar:

Gesamthochschule	SS 1972	WS 72/73	WS 75/76	WS 77/78	WS 78/79 ¹⁾
Duisburg	2 744	3 422	5 501	6 299	6 591
Essen	5 025	6 138	8 894	11 603	12 526
Paderborn	3 831	4 329	5 869	6 858	7 215
Siegen	3 927	4 574	5 588	5 745	6 081
Wuppertal	2 955	3 457	5 644	6 620	7 260
Fernuniversität	-	-	792	6 163 ²⁾	8 543 ³⁾
Insgesamt:	18 482	21 920	32 288	43 297	48 225 ⁴⁾

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis der amtlichen Statistik

²⁾ Einschließlich Kursstudenten = WS 77/78 = 11 588

³⁾ Einschließlich Kursstudenten = WS 78/79 = 17 048

⁴⁾ Einschließlich Kursstudenten der Fernuniversität = 56 730

Im Wintersemester 1978/79 stieg die Zahl der Studenten an den Gesamthochschulen gegenüber dem Vorjahr um 11,4 Prozent. Bei den Universitäten betrug die Steigerungsrate 4,7 Prozent und bei den Fachhochschulen 0,6 Prozent.

11.3.2 Verteilung nach Studiengängen

Die Studenten an den Gesamthochschulen verteilten sich im Wintersemester 1978/79 auf die unterschiedlichen Arten von Studiengängen wie folgt:

Gesamthochschule	Integrierte Studiengänge ¹⁾	Lehrämter ²⁾	FH-Studieng. (Graduierung)	Sonstige Studiengänge ³⁾	Zusammen	
Duisburg	2 718	3 127	319	427	6 591	¹⁾ Wirtschaftswissenschaft Sozialwissenschaft Mathematik Physik Chemie Bauingenieurwesen Maschinenbau Sicherheitstechnik Elektrotechnik ²⁾ Primarstufe Sekundarstufe I Sekundarstufe II ³⁾ Magister Staatsexamen - Medizin Promotion Diplom in Pädagogik ⁴⁾ zuzüglich Kursstudenten = 8119 = 16 662
Essen	3 551	3 514	2 884	2 577	12 526	
Paderborn	2 284	2 324	2 064	543	7 215	
Siegen	2 130	1 712	1 910	329	6 081	
Wuppertal	3 147	2 343	1 307	472	7 269	
FernU Hagen	7 325	684	-	534	8 543 ⁴⁾	
Insgesamt	21 155	13 704	8 484	4 882	48 225	

Im Wintersemester 1975/76 waren in integrierten Studiengängen erst rund 8300, in Lehramtsstudiengängen rund 11 800, in Fachhochschul-Studiengängen rund 10 000 und in sonstigen Studiengängen rund 2200 Studenten eingeschrieben.

11.3.3 Verteilung in integrierten Studiengängen

Abiturienten und Fachoberschulabsolventen machen vom Angebot der kürzeren Hauptstudien in integrierten Studiengängen nicht in dem Umfang Gebrauch, wie das bildungspolitisch zu wünschen und wie es auch vom Inhalt dieser Studiengangzweige her gerechtfertigt wäre. Zu den Ursachen hierfür und zum Ausbau der kürzeren Hauptstudien vgl. S. 47 ff.

Nach den Ergebnissen der Zwischenprüfungen in integrierten Studiengängen qualifizieren sich erheblich mehr Studenten für das längere Hauptstudium II. Die Verteilung innerhalb der einzelnen integrierten Studiengänge stellt sich wie folgt dar:

1. Verteilung nach den Ergebnissen der bestandenen Zwischenprüfungen (WS 1977/78 und SS 1978).

Integrierter Studiengang	Qualifizierung für das Hauptstudium II in Prozent	
	Hauptstudium I in Prozent	Hauptstudium II in Prozent
Wirtschaftswissenschaft	11,8	81,8
Mathematik	52,4	47,6
Physik	11,3	88,7
Chemie	20,2	79,8
Maschinenbau	28,6	71,4
Elektrotechnik	43,0	57,0
Bauingenieurwesen	35,8	64,2
Insgesamt	27,8	72,2

2. Verteilung nach Art der Hochschulzugangsberechtigung und der angestrebten Abschlußprüfung (WS 77/78 und SS 1978) auf der Grundlage der Zwischenprüfungen

Studiengang	Studenten mit Hochschulreife						Studenten mit Fachhochschulreife						Insgesamt					
	Zus.		Hauptstud. I		Hauptstud. II		Zus.		Hauptstud. I		Hauptstud. II		Zus.		Hauptstud. I		Hauptstud. II	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Wirtschaftswissenschaft	265	57	21,5	208	78,5	532	88	16,5	444	83,5	797	145	18,2	652	81,8			
Mathematik	71	36	50,7	35	49,3	53	29	54,7	24	45,3	124	65	52,4	59	47,6			
Physik	11	-	-	22	100,0	49	8	16,3	41	83,7	71	8	11,3	63	88,7			
Chemie	38	11	28,9	27	71,1	51	7	13,7	44	86,3	89	18	20,2	71	79,8			
Maschinenbau	130	15	11,5	115	88,5	276	101	36,6	175	63,4	406	116	28,6	290	71,4			
Elektrotechnik	122	32	26,2	90	73,8	178	97	54,5	81	45,5	300	129	43,0	171	57,0			
Bauingenieurwesen	69	13	18,8	56	81,2	121	55	45,5	66	54,5	190	68	35,8	122	64,3			
Insgesamt:	717	164	23,0	553	77,1	1260	385	31,0	875	69,4	1977	549	28,0	1428	72,0			